

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

07.03.2024

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 123|24

Diebstahl von zwei Transportern - Tatverdächtige gestellt | Vier verletzte Personen nach Gefahrenbremsung | Radfahrer bei Unfall schwer verletzt

1. Korrektur

Erstellerinnen: Susanne Lübcke (sl), Josephin Sader (js)

Diebstahl von zwei Transportern - Tatverdächtige gestellt

Ort: Polizeidirektion Leipzig

Zeit: 05.03.2024, 19:30 Uhr bis 06.03.2024, 07:00 Uhr

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch stahlen Unbekannte zwei Transporter Renault Trafic im Wert einer mittleren fünfstelligen Summe. Die Fahrzeuge waren jeweils gesichert im Leipziger Stadtteil Lieberwolkwitz und in Rötha abgestellt. Polizeibeamte aus den Revieren Leipzig-Zentrum und Borna nahmen am gestrigen Vormittag die Anzeigen wegen des Verdachts des besonders schweren Falls des Diebstahls auf und schrieben die Transporter zur Fahndung aus.

Im Laufe des Mittwochs meldete eine Zeugin dem Notruf der Polizei, dass seit dem Vorabend ein Renault Trafic in Rackwitz auf einem Privatparkplatz steht. Nach einer Prüfung des Kennzeichens bestätigte sich die Vermutung, dass es sich dabei um eins der entwendeten Fahrzeuge handelte. Es wurden umfangreiche Ermittlungsmaßnahmen eingeleitet. Diese führten zunächst dazu, dass im unmittelbaren Umfeld auch der zweite Transporter festgestellt werden konnte. Am frühen Mittwochabend begaben sich drei Männer (23, 25, 30 | alle polnisch) zu den Fahrzeugen. Bei der Öffnung der Renaults stellten Beamte der Kriminalpolizeiinspektion die Tatverdächtigen. Nach Rücksprache mit

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

dem zuständigen Bereitschaftsstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft Leipzig wurden die drei noch am Abend vorläufig festgenommen. (sl)

Vier verletzte Personen nach Gefahrenbremsung

Ort: Leipzig (Neustadt-Neuschönefeld), Kohlgartenstraße

Zeit: 06.03.2024, 15:00 Uhr

Ein dreijähriger Junge lief an der Hand seiner Mutter auf dem östlichen Gehweg der Kohlgartenstraße in nördlicher Richtung. Plötzlich riss es sich von der Hand los und lief nach links auf die Fahrbahn der Kohlgartenstraße. In diesem Moment fuhr der Fahrer (61) eines Linienbusses auf der Kohlgartenstraße in gleicher Richtung. Er musste eine Gefahrenbremsung durchführen, um den Jungen nicht zu erfassen. In der Folge wurden im Bus drei Insassinnen (63, 43, 17) leicht und eine Insassin (56) schwer verletzt. Der Verkehrsunfalldienst übernahm vor Ort die Unfallaufnahme. (js)

Radfahrer bei Unfall schwer verletzt

Ort: Leipzig (Paunsdorf), Permoser Straße

Zeit: 06.03.2024, 15:35 Uhr

Der Fahrer (71, deutsch) eines Pkw Ford wollte gestern Nachmittag aus der Ausfahrt eines Tankstellengeländes auf die Permoser Straße abbiegen. Hierbei übersah er einen Radfahrer (80), welcher auf dem südlichen Radweg in westliche Richtung fuhr. Folglich kam es im Bereich der Ausfahrt zum Zusammenstoß zwischen dem Pkw Ford und dem Radfahrer. Der 80-Jährige wurde schwer verletzt und musste stationär in einem Krankenhaus aufgenommen werden. Der Gesamtschaden wird auf etwa 1.100 Euro geschätzt. Der Verkehrsunfalldienst übernahm die Unfallaufnahme und ermittelt wegen fahrlässiger Körperverletzung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall. (js)

Verkehrsunfall mit Kraftradfahrer

Ort: Leipzig (Mockau-Nord), Mockauer Straße

Zeit: 06.03.2024, 22:20 Uhr

Gestern Abend fuhr der Fahrer (42) mit seinem Kraftrad auf der Mockauer Straße in stadteinwärtige Richtung. In der weiteren Folge überholte er einen vor ihm fahrenden Pkw Skoda (Fahrer: 61) rechtsseitig über eine Sperrfläche. Daraufhin kam es seitlich zu einem Zusammenstoß, wodurch der Zweiradfahrer stürzte. Der 42-Jährige verletzte sich und musste zur weiteren medizinischen Versorgung in ein Krankenhaus gebracht werden. Der Skodafahrer blieb unverletzt. Ein vorläufiger freiwillig durchgeführter Drogentest beim 61-Jährigen reagierte positiv. An beiden Fahrzeugen entstand ein Gesamtschaden in Höhe von rund 10.000 Euro. Der Verkehrsunfalldienst hat die Ermittlungen aufgenommen. (js)